

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 450

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **450**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus
Baujahr: 1908

LAGE:

Straße/Hausnummer: Lünsender Straße 5
Gemarkung: Langendreer
Flur: 5
Flurstück: 220

Nähere Beschreibung des Objektes:

Der Denkmalwert beschränkt sich auf das Äussere des Gebäudes und das konstruktive Gerüst.

Bauherr: Karl Maiweg

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Das Objekt Lünsender Straße 5 ist Teil eines symmetrisch gestalteten Doppelhauses (Lünsender Straße und 5). Das Doppelhaus ist zweigeschossig unter ausgebautem

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 450

Seite: 2

mit Pfannen gedeckten Satteldach in Traufenstellung. Quaderputzarchitektur in der Formensprache des rheinischen Übergangsstils. Sechssachsiges Gliederung des Doppelhauses. In den äusseren Achsen die Eingänge angeordnet, in den anschließenden flache Obergeschosserker, die sich als übergiebelte Dachausbauten fortsetzen. Alle Öffnungen des Erdgeschosses spitzbogig als Zwillingsarkaden in flachen zusammenfassenden Nischen. Die Zwillings- bzw. Drillingsarkaden des Obergeschosses rundbogig. In den beiden Giebeln kleblattbogige Drillingsfenster mit Vierpassfenstern in den Zwickeln. Als Schmuckelemente dienen Klötzchen- und Diamantfriese, Säulen mit Basen und Kapitellen, geputzte Balkenköpfe. Originale Haustüren und Kellerfenstergitter erhalten. Alle Fenster erneuert.

Das Doppelhaus ist bedeutend für Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil es zusammen mit weiteren Gebäuden im Bereich Alte Bahnhofstrasse (ehem. Kaiserstrasse) und den angrenzenden Strassen das historistische Ortsbild prägt. Diese Häuser dokumentieren die grösste wirtschaftliche Blüte Langendreers, das sich im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs in den Jahrzehnten vor und nach 1900 systematisch zu entwickeln suchte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier baugeschichtliche Gründe. Das Doppelhaus dokumentiert das späthistoristische kaiserzeitliche Bauen, hier in Formen rheinisch mittelalterlicher Architektur. Diese Stilrichtung war im Ortsteil Langendreer in mehreren Beispielen vertreten. Lünsender Str. 3 und 5 rechnet jedoch zu den wenigen Gebäuden dieser Art, deren Äusseres ohne tiefgreifende Verluste überliefert ist. Es stellt somit ein wichtiges Beispiel im späthistoristischen Stilkanon der Baupraxis von Langendreer Alter Bahnhof dar.

Datum der Eintragung: 24. Februar 1998

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



(Siegel)

[Handwritten signature]
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 450

Seite: 4

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 450

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

